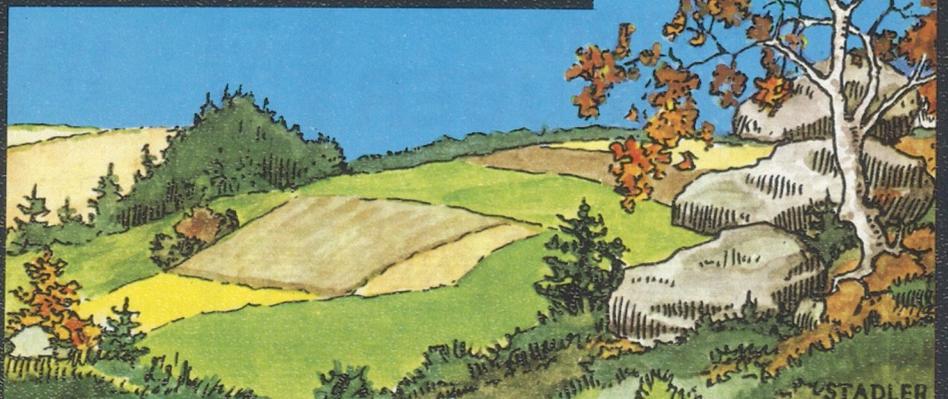


ZWETTTL HEUTE-MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS



*Das Neueste
für den
Herbstbeginn*

aus Ihrem

Modenhaus

Schindler

**Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 2
Telefon 02822/52403**

Anfallend -
popptiges Muster-
beispiel durch
Schwarz in Szene
gesetzt: Cardigan-
jacke 2.198,- 65%
(100% Viskose),
Stretchrock
748,- 65% (Viskose-
mischung), Roll-
kragenshirt
698,- 65%
(100% Cotton).

* unverbindliche
Preisangabe



**IHR PARTNER FÜR ALLE
BAUBEREICHE**



Baugesellschaft

**3910 Zwettl
Schulgasse 13
Tel. 02822/52512**

**Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52290, 52736**

**Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 0663/73120**

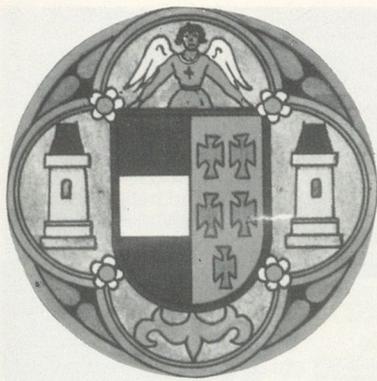
**ELEKTRO
SINNHUBER**

**IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER**

**Z
W
E
T
T
L**

**Ihr
Satelliten-
Profi**

LANDSTRASSE 51 · TELEFON 02822/52688



Ehrenringverleihung an LH-Stv. Dr. Erwin Pröll

„Bis jetzt war ich nur ein Radlbrunner, in Zukunft bin ich ein Radlbrunner und ein Zwettler!“ Mit diesen Worten schloß Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Erwin Pröll seine Dankesansprache nach der feierlichen Verleihung des Ehrenringes der Stadtgemeinde Zwettl-NO.

Der Gemeinderat hatte am 27. September nach Schloß Rosenau eingeladen, um die Person von Dr. Pröll im Rahmen eines Festaktes zu würdigen. Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner konnte neben der Familie von Dr. Pröll auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Unter ihnen den Abt des Stiftes Zwettl, Prälät Bertrand Baumann, Erzdechant Franz Kaiser, Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, die Bundesratsabgeordneten Agnes Schierhuber und Erich Farthofer, Landtagsabgeordneten Alfred Dirnberger, den Landesintendanten von Radio Niederösterreich, Dr. Paul Twaroch, sowie zahlreiche Vertreter öffentlicher Dienststellen und die Obfrauen und Obmänner der Verschönerungsvereine unserer Gemeinde.

Die Laudatio wurde — „dem Elan und dem Engagement eines Erwin Pröll entsprechend“, wie es Bürgermeister ÖKR Pruckner betonte — diesmal mit Musik und Bild präsentiert. Die Worte wurden von den beiden Schülern des Zwettler Gymnasiums Christiane Schweighofer und Marco Kalantari gesprochen.

Im letzten Jahrzehnt ist die Realisierung verschiedener Vorhaben nur durch die Unterstützung von LH-Stellv. Dr. Erwin Pröll möglich gewesen. Er war ein großer Förderer der Projekte „Stadtsaalumbau“, „Feuerwehrzentrale“, „Sporthalle“, „Sportplatz Zwettl“ und seine Abteilung für „Zentrale Orte“ gewährte auch entsprechende Subventionen bei der Errichtung der neuen Kunsteislaufbahn. Umweltschutz, Mülltrennung und Müllvermeidung sind LH-Stv. E. Pröll besonders ans Herz gewachsen. Geprägt durch sein Studium — er studierte Bodenkultur — widmete er sich von jungen Jahren an der Ökologie und der damit verbundenen Sachmaterie. Seiner Initiative war es auch zu verdanken, daß in Niederösterreich der Dorferneuerungsgedanke auflebte und auch in der Gemeinde Zwettl gibt es bereits in neun Katastralgemeinden entsprechende Einrichtungen. Besondere Verdienste erwarb sich LH-Stv. Dr. Erwin Pröll durch die großzügige Unterstützung der Errichtung eines Kulturstadels und eines Gemeinschaftshauses in Niederstrahlbach.

Geboren wurde Erwin Pröll am 24. Dezember 1946 — sozusagen als „Christkindl“ — in Radlbrunn, Gemeinde Ziersdorf, als Sohn eines Weinbauern. Er besuchte das Gymnasium in Tulln, absolvierte den Präsenzdienst und schloß das bereits erwähnte Bodenkulturstudium 1971

Fortsetzung auf Seite 4

Liebe Mitbürger!



Vor wenigen Tagen konnten die Errichtungsarbeiten der neuen Zwettler Kunsteisbahn im wesentlichen abgeschlossen und der Eislaufplatz in Betrieb genommen werden. Damit besitzt Zwettl eine weitere, für die gesamte Region bedeutende, moderne Freizeiteinrichtung, die natürlich in erster Linie die Jugend unserer Gemeinde besonders ansprechen wird. Ermöglicht wurde die Errichtung der Eissportanlage neben den Eigenmitteln der Gemeinde durch Subventionen des Landes Niederösterreich und durch den enormen Einsatz der Funktionäre des Zwettler Eissportvereines. Ich möchte mich an dieser Stelle für dieses Engagement aufrichtig bedanken.

Die offizielle Eröffnung erfolgt am Samstag, dem 23. November, um 14 Uhr durch Landesrat Liese Prokop und ich lade die Bevölkerung schon jetzt herzlich dazu ein.

Eine weitere Verbesserung unserer Infrastruktur soll aber nicht nur der Ausbau von Freizeiteinrichtungen bringen, auch die Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes für die Stadt Zwettl ist von großer Wichtigkeit. Die Gemeinde hat daher in Zusammenarbeit mit dem Zivilingenieur Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek einen Fragebogen an die Haushalte versandt, um eine generelle Problemanalyse durchzuführen und um die Wünsche der Bevölkerung in das Verkehrskonzept einbeziehen zu können. Ich darf Sie bitten, diesen Fragebogen nach Möglichkeit auszufüllen und an die Gemeinde zu retournieren. Nur durch eine möglichst lückenlose Teilnahme aller Gemeindeglieder können für die heranstehenden Probleme weitere Lösungen gefunden werden. Auch für die Überlegungen bezüglich der Errichtung eines Parkplatzes bzw. Parkdecks in der Gartenstraße sind Ihre Antworten von großer Bedeutung. Ich ersuche Sie daher, nehmen Sie sich die Zeit für die Beantwortung der gestellten Fragen und tragen Sie somit zu einer verkehrsfreundlicheren Stadt Zwettl bei.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister

Wollen Sie, daß die „Bürgermeisterzeitung“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

Ehrenringverleihung an LH-Stv. Dr. Erwin Pröll

Fortsetzung von Seite 3

mit dem „Diplomingenieur“ ab 1972 wurde er vom damaligen Bauernbunddirektor Sixtus Lanner in die Bauernbundzentrale geholt, wo er bald wirtschaftspolitischer Referent und engster Mitarbeiter von Bauernbundobmann Mag. Roland Minkowitsch wurde.

Seine politische Laufbahn begann Dr. Pröll im Ortsbauernrat. 1979 war er einer der Bauernbundkandidaten für den Nationalrat. Seit 27. März 1980 ist Dr. Erwin Pröll Mitglied der NÖ Landesregierung. Die Berufung des 33jährigen Agrarexperten in die Herrengasse war damals eine große politische Überraschung. Am 27. Jänner 1981 wurde Dr. Pröll zum Landeshauptmann-Stellvertreter angelobt und ist seither für die Agenden Finanzen, Umweltschutz, Raumordnung, Verkehr, Denkmalpflege, Förderung der Ortsbildpflege und Dorferneuerung zuständig. Als Finanzreferent verfolgt er einen zielstrebigem Sparkurs, der dennoch zukunfts-trächtige Investitionen ermöglicht. Als „Vater der Dorferneuerung“, wie er oftmals bezeichnet wird, setzte er beispielgebende Akzente, die in über 260 Orten bereits Früchte tragen. Dr. Pröll ist übrigens auch Präsident des europäischen Dorferneuerungsverbandes. Im Juni des heurigen Jahres wurde er auch zum Bundesparteiobmann-Stellvertreter der Österreichischen Volkspartei gewählt.

Aufgrund der außergewöhnlichen Verdienste um die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. Mai einstimmig beschlossen, LH-Stv. Dipl. Ing. Dr. Erwin Pröll den Ehrenring der Gemeinde zu verleihen.

In den folgenden Glückwunschwünschen von Abt Bertrand Baumann, Dr. Gerhard Freudl in Vertretung des Bezirkshauptmannes, StR. Leopold Rechberger namens der ÖVP-Fraktion, GR Karl Haider namens der SPÖ-Fraktion und Dr. Johann Berger für das Bürgerforum Zwettl wurde Dr. Pröll für seine Verdienste um Zwettl herzlich gedankt und vor allem sein großes Engagement im Umweltbereich hervorgehoben.

Ein sichtlich bewegter LH-Stv. Dr. Pröll ging in seinen Dankesworten auf seine Beziehung zu Zwettl ein: „Die Zwettler haben ein gutes Stück Eigeninitiative, sie sind fleißig und das gegenseitige Vertrauen führte zu einer aufrichtigen Freundschaft. Ich möchte allen anwesenden Ehrengästen und den Bürgern dieser Gemeinde ein ehrliches Dankeschön sagen“.

Mit der Landeshymne schloß die Festveranstaltung, die musikalisch vom Zwettler Kammermusiktrio umrahmt wurde.

*

Kurz vor Redaktionsschluß:

Vizebürgermeister Ing. Ewald Mengl legte sein Amt zurück

Mit Wirkung vom 29. Oktober legte Vizebürgermeister Ing. Ewald Mengl seine Funktion im Gemeinderat zurück. Durch einschneidende personelle Änderungen in seiner Firma, die nicht vorhersehbar waren, war es ihm nicht mehr möglich, die Agenden eines Vizebürgermeisters mit dem unbedingt notwendigen zeitlichen Aufwand zu erfüllen. Er bat deshalb um Verständnis, daß die Interessen seiner Firma diesen Schritt unbedingt erforderlich machen.

Eine Würdigung der Person von Ing. Ewald Mengl und ein Bericht über die Neuwahl des Vizebürgermeisters der Stadtgemeinde Zwettl, die in der Gemeinderatssitzung am 11. November stattfinden wird, kann aus Gründen des Redaktionsschlusses erst in der nächsten Nummer der Bürgermeisternachrichten erfolgen.



Bürgermeister Ök.-Rat Franz Pruckner überreicht LH-Stv. Dipl.-Ing. Dr. Erwin Pröll den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl mit einer Urkunde

(Foto: Bildstelle der NÖ Landesregierung)



Landeshauptmann-Stv. Dipl.-Ing. Erwin Pröll und seine Familie im Kreise der Ehrengäste

(Foto: Bildstelle der NÖ Landesregierung)

A & O

Nah & Frisch

KASTNER

Großhandelsges. m. b. H.

3910 ZWETTL



Tel. 02822/52434

... DENN BEI FREUNDEN KAUFT MAN BESSER EIN.

Das aktuelle Interview

Seit Juni 1990 gehört GR Franz Preiß der Zwetler Gemeindevertretung an; er ist von Beruf Betriebsdirektor der Mineralölfirma Eigl Franz Ges.m.b.H. in Zwettl und hat sich seit Beginn seiner Gemeinderatsstätigkeit besonders mit Fragen der Stadt- und Verkehrsentwicklung beschäftigt; darüberhinaus wurde er am 11. Juni 1991 zum Obmann des Bürgerspitalausschusses gewählt. Da auf beiden Sachgebieten, sowohl bei der Verkehrsentwicklung als auch bei der Altvorsorge größere Gemeindevorhaben heranstehen, wurde das aktuelle Interview diesmal mit ihm geführt.

GR Franz Preiß ist Jahrgang 1954, verheiratet, Vater von drei Kindern.

Frage „ZWETTL HEUTE-MORGEN“:

Herr GR Preiß, gestatten Sie vorerst eine persönliche Frage. Sie sind Betriebsleiter eines renommierten Zwetler Großhandelsbetriebes und Ihr Beruf beansprucht sicher viel Zeit. Was hat Sie bewogen, darüberhinaus noch in der Gemeinde Funktionen anzunehmen?

Es war der Anreiz bzw. die Herausforderung, in gewisser Weise aktiv bei Entscheidungen in der Gemeinde bzw. in der Stadt Zwettl mitwirken zu können und dabei auch die Erfahrungen aus meinem Beruf nutzen zu können. Ja, irgendwie ist die Arbeit in der Gemeinde ähnlich wie in einem Betrieb; auch die Gemeinde, auch die Stadt ist einem Wettbewerb ausgesetzt. Sie muß genauso wie ein Betrieb „wettbewerbsfähig“ sein, d. h. attraktiv und lebenswert für die Bewohner.

Frage „ZWETTL HEUTE-MORGEN“:

Sie beschäftigen sich vor allem mit Fragen des Straßenverkehrs in der Stadt Zwettl. Wie sehen Sie die derzeitige Situation und wo liegen Ihrer Meinung nach die Hauptschwerpunkte künftigen Handelns für die Gemeinde?

Die derzeitige Situation ist nicht zufriedenstellend, aber sicherlich zu bewältigen. Kurz- und mittelfristig muß eine effiziente „Parkraumbewirtschaftung“ eingeführt werden, mit dem Ziel, den inneren Stadtkern zu entlasten. Das soll geschehen durch die Schaffung von zusätzlichen „Satellitenparkplätzen“, wie sie in der Gerungser Straße und in der Weitraer Straße schon bestehen, derzeit werden aber auch intensive Überlegungen bezüglich der Errichtung eines Parkdecks oder einer Tiefgarage angestellt. Diese könnte möglicherweise auch als Schutzraum dienen.

In Zusammenarbeit mit einem bekannten Verkehrsplaner wird derzeit ein Verkehrskonzept für Zwettl erarbeitet, in welchem unter anderem auch besonders die Interessen der Radfahrer berücksichtigt werden; auch die Möglichkeiten der Schaffung von Wohnstraßen wird Berücksichtigung finden.

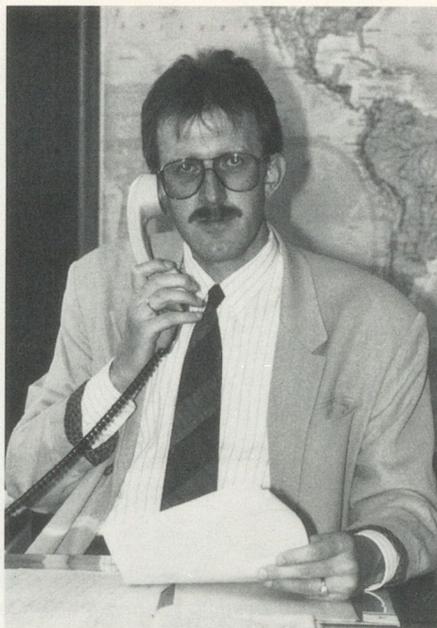
Frage „ZWETTL HEUTE-MORGEN“:

Wie stehen Sie zur Frage der Gebührenpflicht in den Kurzparkzonen im Stadtzentrum?

Um den Stadtkern von Dauerparkern und somit für die Kurzparker freizubekommen, ist es meines Erachtens unbedingt notwendig, gebührenpflichtige Parkplätze im Zentrum zu installieren. Das funktioniert jedoch nur, wenn ausreichend Parkraum in unmittelbarer Zentrumsnähe zur Verfügung steht. Auf dem Areal des jetzigen Bauhofes werden daher kurzfristig vorerst zusätzliche Parkflächen geschaffen; eine Gebührenpflicht im Stadtzentrum sollte dann ernstlich überlegt werden. Voraussetzung ist allerdings ein modernes System (Automaten), welches dann auch konsequent kontrolliert werden muß.

Frage „ZWETTL HEUTE-MORGEN“:

Für 1993 ist die Umgestaltung des Zwetler Hauptplatzes unter weitgehender Verdrängung des Fahrzeugverkehrs zugunsten von Fußgän-



GR Franz Preiß

gerflächen geplant. Welche Vorstellungen haben Sie über die weitere Entwicklung des Stadtzentrums und inwieweit sollte in näherer oder fernerer Zukunft die Schaffung von Fußgängerzonen noch weiter ausgedehnt werden?

Die zukünftige Stadtentwicklung muß sehr vorsichtig geplant werden. Es können dies weitere Fußgängerbereiche sein; ich könnte mir aber auch überdachte Passagen, z. B. zwischen Hamerlingstraße und Schulgasse vorstellen. Man sollte daher vor der Neugestaltung des Hauptplatzes genau prüfen, ob die Errichtung einer Parkgarage unter dem Hauptplatz möglich ist; ich glaube, daß dies das Zentrum von Zwettl sehr attraktiv machen würde und ein wichtiger Impuls für die weitere Entwicklung wäre.

Frage „ZWETTL HEUTE-MORGEN“:

Nun zur Bürgerspitalfondsstiftung. Seit zwei bis drei Jahren sind intensive Überlegungen im

Gange, das derzeitige Bürgerheim umzubauen oder überhaupt den Neubau eines Pensionistenheimes ins Auge zu fassen. Woraus ergibt sich diese Notwendigkeit?

Es ist richtig, es sind diesbezüglich ernsthafte Überlegungen im Gange. Ich persönlich bin für einen Neubau. Die Notwendigkeit ergibt sich daraus, daß das jetzige Haus den modernen Erfordernissen der Betagtenpflege nicht mehr gerecht wird. Ein Umbau wäre wieder nur eine halbe Lösung, da die bestehende Bausubstanz zu viele Einschränkungen vorgeben würde.

Frage „ZWETTL HEUTE-MORGEN“:

Welche Anforderungen werden heute an ein Alten- oder Pensionistenheim gestellt und welche Prioritäten sind daher ins Kalkül zu ziehen?

Sehr wichtig ist der richtige Standort. Es sollte eine möglichst zentrale Lage sein, (das alte Bauhofareal würde mir persönlich gut gefallen), um die betagten Mitbürger aktiv in das allgemeine Geschehen miteinzubeziehen. Eine ganz wesentliche Voraussetzung ist u. a., daß wir die Bewohner in Einzelzimmern unterbringen können (derzeit haben wir vorwiegend nur Zwei- oder Dreibettzimmer). Jedes Zimmer muß so ausgestattet sein, daß eine Umgestaltung in ein Pflegezimmer jederzeit möglich ist. Wir brauchen dringend Raum, um mit den betagten Mitbürgern auch Aktivitäten zur Erholung und Entspannung oder auch Aktivitäten im therapeutischen Bereich vornehmen zu können. Diese Menschen sollen sich „im Heim daheim“ fühlen.

Frage „ZWETTL HEUTE-MORGEN“:

Bis wann kann realistischweise in Zwettl mit der Inbetriebnahme einer neuen Einrichtung (Umbau oder Neubau) gerechnet werden?

Ich hoffe, die Standortfrage spätestens bis zum Frühjahr des nächsten Jahres endgültig klären zu können. Dann sollte sofort mit der Planungsphase begonnen werden; diese wird sicher mindestens ein Jahr beanspruchen. Wenn man davon ausgeht, daß zwischenzeitlich die Finanzierung gesichert wird, so könnte ich mir vorstellen, daß 1995 ein fertiger Neubau zur Verfügung steht.

*

BASTELWUNDERLAND

Brigitta Gröbl

KLOSTERSTRASSE 13

3910 ZWETTL

TEL. 02822 / 52602

BÜROORGANISATION

Weltmeisterschaft im Edelfhof war großer Erfolg

Ein nicht in den kühnsten Träumen erhoffter Erfolg wurde die Weltmeisterschaft der Zweiergespanne im Edelfhof. Waldviertelbeauftragter Dipl. Ing. Adolf Kastner vom Organisationskomitee konnte eine sehr positive Bilanz vorlegen: Insgesamt 32000 Besucher, doppelt so viele als erwartet, 12000 Gäste-Nachtungen und eine ausgeglichene Bilanz des 4,5 Millionen-Budgets sind ein großartiger Beweis der guten Arbeit, die in den letzten Monaten im Edelfhof geleistet wurde. "Österreich, und vor allem unser Waldviertel hat sich in der ganzen Welt als 'Pferdeland' präsentiert und viele Freunde und Gäste wollen mit Freude wiederkommen", betonte Direktor Kastner.

Obwohl der Edelfhof als Austragungsort eingespungen war, attestierten sowohl die Aktiven als auch die Funktionäre und Besucher den Zwettler Organisatoren eine perfekte Durchführung dieser Weltmeisterschaft. Die Bewerbe wurden ohne Zwischenfälle und unter großem Publikumsinteresse abgewickelt, 3000 ausländische Gäste und 160 Journalisten aus aller Welt sorgen für ein entsprechendes Echo.

Auch zahlreiche Ehrengäste wurden bei der WM gesehen, darunter auch Bundesrat Prof. Manfred Mautner Markhof, der Präsident des Bundesfachverbandes für Reiten und Fahren in Österreich. Er hielt bei der offiziellen Eröffnung auch die Begrüßungsansprache. Ein besonderer Gruß kam aus dem Buckingham Palace: Prinzessin Anne sandte „Best wishes to the World Driving Championships for Pairs 1991“. Auch Erzherzog Prinz Georg von Habsburg-Lothringen ließ es sich nicht nehmen, die WM live mitzuerleben.

Die Stadt Zwettl hielt am Freitag und Samstag als Service die Geschäfte länger offen, schmückte die Hauptstraßen mit internationalen Fahnen, richtete einen Buspendelverkehr nach Edelfhof ein und bot Waldviertler Spezialitäten sowie ein Platzkonzert.

Die sportliche Bilanz: Weltmeister wurde Eckehardt Meyer aus Deutschland, die Österreicher konnten ihre Silbermedaille leider nicht verteidigen.

Der Edelfhof bleibt übrigens auch weiterhin Austragungsort verschiedener Pferdesportveranstaltungen. Neben den Trabrennen sollen auch Reit- und Springturniere abgehalten werden. Daneben wird ein Trainingszentrum mit fixen Anlagen für Kutschenfahren errichtet, wo es jährlich je fünf bis acht Trainingslager zu je vier Tagen und weitere, vom Ausland veranstaltete Camps geben soll.

„Die Auswirkungen der Weltmeisterschaft auf die Region sind also enorm“, resümierte Direktor Kastner, „wir haben einen Fuß in einer Tür, wo es in den nächsten Jahren größere Zuwächse gibt. Je mehr wir von diesem Kuchen abschneiden, desto besser!“



Mehr als 32000 Besucher sahen großartige Darbietungen im Rahmen der WM im Zweiergespannfahren
(Foto: Ing. Franz Fichtinger)

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!



Landesrat Franz Blochberger gratuliert Direktor Dipl.-Ing. Adolf Kastner und seinem Team zur großartigen Organisation der Weltmeisterschaft
(Foto: Ing. Franz Fichtinger)



Zwettl • Gmünd • Retz
Zentrale: 3910 Zwettl, Landstraße 44
Telefon 02822/ 52519



HERBERT
KRAMMER

EINRICHTUNGSHAUS
MÖBELSUPERMARKT
BABYSTUBEN
TEXTILLADEN

Umwelttage in Zwettl

Zwettl ist im Bereich der Müllproblematik zu einem Vorbild in Niederösterreich geworden. Anfangs Oktober wurde dies wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Am 4. und 5. Oktober fanden die Zwettler Umwelttage mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen statt.

Mehr als 300 Arbeitsstunden wurden im Stadtamt und Bauhof von den Mitarbeitern in diese Aktion investiert, um u. a. einen Umweltatgeber für Haushalte zum Mülltrennsystem für alle Interessierten aufzulegen. Großes Interesse fand auch der Nitratbus der NÖ Umweltschutzanstalt auf dem Dreifaltigkeitsplatz, der es ermöglichte, Wasseruntersuchungen des eigenen Trinkwassers durchzuführen. Eine Unterschriftenaktion gegen „Plastikmüll“, Vorträge über „Bauen mit Sonne“, „Sonnenkollektoren in der Praxis“ und „Energie und Sonnenenergienutzung“, sowie die Einführung der Mehrwegstofftasche rundeten das Programm ab.

Die für die Schlußveranstaltung angesagte Bundesministerin Dkfm. Ruth Feldgrill-Zankel mußte wegen einer Verkühlung absagen, die Initiatorin der Umwelttage GR Jutta Hofbaur konnte aber trotzdem ein positives Resümee ziehen. Sie bedankte sich auch bei den Mitgliedsbetrieben der Zwettler Kaufmannschaft, die diese Aktion ebenfalls unterstützten.

Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner wies darauf hin, daß die Stadtgemeinde Zwettl im Bereich der Mülltrennung und Müllwiederverwertung wichtige Akzente gesetzt hat, der Erfolg dieser Aktionen jedoch ganz wesentlich von der Mitarbeit jedes einzelnen Mitbürgers abhängig ist. Die Gemeinde wird aber auch in Zukunft al-



Im Rahmen der Zwettler Umwelttage präsentierten Bürgermeister Ök.-Rat Franz Pruckner und Umweltgemeinderat Jutta Hofbaur Zwettls „Mehrwegstofftasche“ (Foto: Ing. Franz Fichtinger)

les erdenkliche unternehmen und auch entsprechende Mittel zur Verfügung stellen, um unserer Umwelt jenen Stellenwert einzuräumen, den sie verdient.

Fehler, die bei der Mülltrennung gemacht werden:

BITTE geben Sie NICHT in die

BIO-Tonne

Plastiksackerl
(Bio-Abfall auf keinen Fall mit Plastiksackerl in Bio-Tonne geben)

Verpackungen aller Art

PAPIER-Tonne

Wachspapier
(z.B. Würstwickelpapier, Partyteller)

Prospekte samt Plastikhüllen (diese vorher entfernen!!!)

Papiertapeten
Zementsäcke
Milchpackerl

ALTGLAS-Tonne

Fensterglas
Windschutzscheiben
Spiegelglas
Drahtglas
Glasgeschirr
Porzellan u. Steingut
Kein Altglas mit Resten od. Verschlüssen

ALU- u. WEISSBLECH-Tonne

Metallähnliche Folienverpackungen
(z.B. vakuumverpackter Kaffee, Sauerkraut, teilweise Baby-nahrung, einige Tiernahrungen)

Medikamentenverpackungen
(z.B. metallähnliche Verpackungen von Tabletten)

Diese aufgezählten Abfälle sind RESTMÜLL und gehören daher in die Restmüll-Tonne oder in den Restmüll-Sack!!!

Kompostieren im eigenen Garten

Die Bio-Tonne mit der Bioabfuhr ist eine sinnvolle Einrichtung und unbedingt notwendig, denn nicht alle haben die Möglichkeit selbst zu kompostieren.

Kompostieren im eigenen Garten ist jedoch die sinnvollste Art der Verwertung aller organischen Küchen- u. Gartenabfälle. Gerade für jene, die Platz, Zeit und Energie zum Kompostieren haben, bietet diese Form der Abfallverwertung viele Vorteile.

Kompostieren bringt uns

- wertvollen u. billigen Dünger
- mehr Selbstversorgung
- hautnahes Naturerlebnis
- sinnvolle Müllverwertung

Kompostieren erspart uns

- lange Mülltransportwege
- Abfuhr- u. Transportkosten
- Mineraldünger
- wertvollen Deponieraum

Was kann der Humus? - Humus

- speichert das 3-fache seines Eigengewichtes an Wasser
- lagert Nährstoffe ein und stellt sie für Pflanzen bereit
- hält den Boden locker und sorgt für die Durchlüftung des Bodens
- schafft Lebensraum für das Bodenleben
- bietet die ideale Umgebung für das Wurzelwachstum
- bewirkt durch die dunkle Färbung eine rasche Erwärmung des Boden



Der Kompostplatz

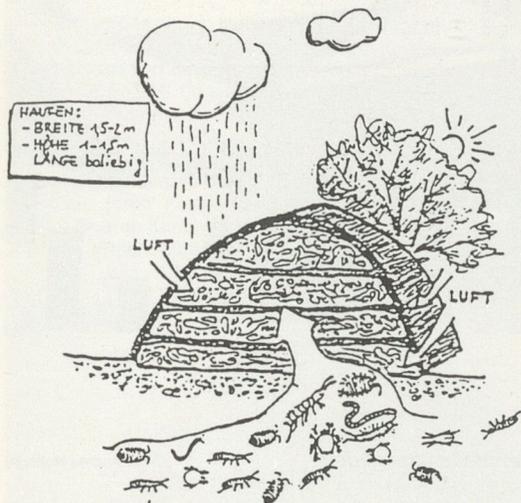
- ein halbschattiges Platzel
- leicht erreichbar (von Gemüsegarten u. Küche)
- auf offenen Boden
- Gruben u. stauende Nässe vermeiden
- bei Verwendung von Kompostsilos muß der Luftzutritt gewährt sein



Sammeln Sie: Speisereste, Obst- und Gemüseabfälle, verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung), Tee- und Kaffeesatz, Schnittblumen, Topfpflanzen, Gartenabfälle, Haare, Federn, Sägespäne, Kleintiermist, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, ...

KEINESFALLS: Kunst- u. Verbundstoffe, Hygieneartikel, Nahabfall, Gummi, Leder, Koks- u. Kohleasche, größere Mengen an Speiseöl u. Speisealfett ..

Damit Ihr selbstgemachter Kompost gelingt



Bodenlebewesen, wie Bakterien, Pilze, Milben und Würmer verarbeiten die Abfälle zu fruchtbarer Erde. Sie brauchen dazu Luft, Wasser und Wärme.

* Gute Mischung aller organischen Abfälle

- + Sammeln Sie Ihre Küchen- u. Gartenabfälle beim Komposthaufen (2-3 Wochen).
- + Zerkleinern Sie große Teile wie Zweige, Stengel, ...
- + Setzen Sie den Kompost in Schichten von 20 - 30 cm Dicke auf.
- + die Abfälle vorher gut mischen:
Trockenes und nasses,
feines und grobes Material.

* Feuchtigkeit ist wichtig, Nässe schadet

- + Nur feuchtes (aber nicht allzu nasses) Material aufsetzen.
- + Bei zu trockenem Material wässern, bei zu nassem Material Stroh oder ähnliches daruntermischen.
- + Rasenschnitt immer in der Sonne antrocknen lassen.

* Lockerer, luftiger Aufbau

- + Dies erreichen Sie durch das Mischen des Kompostes mit lockerem, strukturiertem Material (Reisig, Häckselgut, Stroh).

* Kälteschutz - Abdeckung

- + Geben Sie Ihrem Komposthaufen einen Mantel aus Gras, Erde oder Stroh. Dieser schützt den fertigen Haufen vor Nässe, Austrocknung und hält die Wärme im Haufen.

* Umsetzen

- + Kleine Komposthaufen, die richtig aufgesetzt sind, müssen nicht unbedingt umgesetzt werden; notwendig wird es bei Austrocknung, Nässe und Fäulnis.

WENN DER KOMPOST STINKT (Ursache: zu naß, Luftmangel), mit lockerem Material (Häcksel, Reisig, Stroh) neu aufsetzen.

WENN DER KOMPOST SCHIMMELT (weißgrauer, stäubiger Belag in der Außenschicht), wässern und neu aufsetzen.



zu naß



zu trocken



richtig

- + Das Umsetzen bringt Sauerstoff in den Komposthaufen und beschleunigt so die Verrottung. Je schneller der Kompost fertig ist, umso mehr Nährwert enthält er.

* Verwendung

- + Wenn Sie obige Ausführungen beachten, sollte nach 6 - 12 Monaten der Kompost reif sein. Er hat dann eine schwarzbraune Farbe, ist locker, krümelig und riecht nach Walderde.
- + Den reifen Kompost 1-3 cm dick auf d. Boden aufbringen und leicht einarbeiten. Für Blumenkisterl etc. 1:1 mit Gartenerde mischen.

Kompostieren ist keine Hexerei, sondern ein erlernbares Handwerk. Wer mit dem Kompostieren beginnt, sollte sich durch erste Rückschläge nicht entmutigen lassen. Jeder neue "Kompostmeister" trägt einen guten Teil zum Schutz der Umwelt bei.

Städtischer Bauhof zwischenzeitlich in die Klosterstraße übersiedelt

Mitte September wurde der Bauhof der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ in die Klosterstraße auf das alte Areal der Firma Leyrer + Graf verlegt. Das alte Gebäude soll noch im heurigen Jahr abgetragen werden, um provisorisch für Parkplätze Platz zu schaffen.

Der Übersiedlung waren längere Überlegungen betreffend des endgültigen Standortes des Bauhofes vorausgegangen. Die Planungen im Bereich der Klosterstraße hatten ergeben, daß der Platz für die Lagerbestände und u. a. auch für die Problemstoff-Übernahmestellen nicht ausreichend ist. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 16. September 1991 beschlossen, für den endgültigen Bauhof-Standort ein Grundstück in der Kremser Straße (gegenüber der Fa. Wunsch) anzukaufen. Dieses Areal entspricht sowohl von der Größe als auch von der Lage — es ist in unmittelbarer Nähe der Straßenmeisterei Zwettl — den gegebenen Anforderungen und es kann auch eine ständige und überwachte Abgabestelle für Problemstoffe eingerichtet werden.

Im Frühjahr 1992 soll mit der Errichtung der neuen Gebäude begonnen werden, Ende 1993 wird die Fertigstellung erwartet. Auf dem bisherigen Standort wurde mit den Abbrucharbeiten bereits begonnen und noch vor dem anlaufenden Weihnachtsgeschäft wird vorerst eine provisorische Parkmöglichkeit bestehen. Eine endgültige Gestaltung des Parkraumes — Parkdeck oder Parkplatz — wird ebenfalls 1992 durchgeführt; die Planungen und vor allem die Finanzierungsgespräche darüber sind derzeit voll im Gange.



Der Bauhof ist provisorisch in die Klosterstraße übersiedelt

(Foto: Andrea Hutterer)

Fäkalübernahmestelle bei Kläranlage Zwettl in Betrieb

Bei der Kläranlage Zwettl wurde vor kurzer Zeit die Fäkalübernahmestelle in Betrieb genommen. Gegen telefonische Voranmeldung können nunmehr wochentags während der Betriebsstunden Senkgrubeneinhalte in die vollbiologische Kläranlage eingebracht werden. Die Übernahmegebühr beträgt 70 Schilling pro Kubikmeter zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Privatrechtliches Entgelt für die Entsorgung von Altpapier

Bei der bisher zweimal stattgefundenen Abfuhr von Altpapier kam es vor, daß neben den Papier-Tonnen zusätzlich Altpapier gelagert

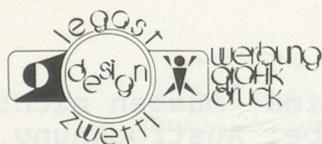
war. Für die Entsorgung dieses Altpapiers legte die Abfuhrfirma unterschriebene Lieferscheine vor und verrechnete diese zusätzliche Leistung. Da diese Lieferscheine einige Male auf 60 Liter oder 120 Liter Entsorgungsvolumen ausgestellt wurden, können solche zusätzliche Abfuhrkosten den Firmen oder öffentlichen Einrichtungen nicht in Rechnung gestellt werden, da die Abfallwirtschaftsverordnung der Gemeinde bzw. der Beschluß über die Einhebung von privatrechtlichen Entgelten für die Entsorgung von Altpapier nur Papier-Tonnen mit einem Nutzinhalt von 240 Liter oder 1100 Liter vorsieht.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 16. September beschlossen, auch für kleinere Entsorgungsmengen beim Altpapier ein privatrechtliches Entgelt festzusetzen: Entsorgung von 120 Liter Altpapier S 20,- zuzüglich der gesetzlichen MWST.

Aktuelles aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates wurden am 16. September u. a. folgende Beschlüsse gefaßt

- Bei den bestehenden vier Fenstern im Turnsaal der Volksschule Zwettl wurden erhebliche Mängel festgestellt. Da eine Reparatur unwirtschaftlich wäre, wurde die Neuanfertigung beschlossen, die Kosten werden rund 300 000 Schilling betragen.
- Bei den Gartenanlagen des Kindergartens Friedersbach werden die Gehwege im Garten befestigt, sowie eine Rundholz-Sandkiste und eine Kleinkinderkombination angeschafft. Der Gesamtpreis beträgt ca. 100 000 Schilling.
- Für das a.ö. Krankenhaus Zwettl werden „Babytherm-Wärmebetten“ für die Neugeborenen-Abteilung, ein Auswertegerät für Hartstreifen, eine Flexiflo Companion Pumpe zur enteralen Ernährung und 4 Stück Pulsoximeter angekauft. Diese Investitionen werden Kosten von rund 190 000 Schilling verursachen.
- Für den Bauhof bzw. für die Wasserversorgungsanlagen wurden neue Volvo-Lader angekauft. Die beiden Fahrzeuge kosten ca. 2 Mio. Schilling.
- In Marbach wird eine 25 t Brückenwaage errichtet. Ein von der technischen Bauabteilung erstellter Kostenvoranschlag samt provisorischer Herstellung der Zu- und Abfahrt ergibt Kosten von 420 000 Schilling. Die Brückenwaage mit Auswiegeapparat wird von der Firma Zinnel, Kleinwetzdorf, angekauft. Es handelt sich dabei um ein gebrauchtes Gerät, das ein Ausmaß von 8,8 x 3,0 Meter hat.



DIE BANK UNSERER REGION



1. WALDVIERTLER BANK- UND SPARKASSEN AKTIENGESELLSCHAFT

Hauptanstalt: ZWETTL

Geschäftsstellen: ALLENTSTEIG
GÖPFRTZ/Wild
GRAFENSCHLAG
GUTENBRUNN
KOTTES

NEUPÖLLA
OTTENSCHLAG
SCHWARZNAU
SCHWEIGGERS

Wieder erfolgreiche Feuerwehrfunker

Zwei Landessieger stellte der Feuerwehrabschnitt Zwettl beim diesjährigen Landesfunkleistungsabzeichen in Silber erhielten weiters HFM Herbert Gruber aus Stift Zwettl, OFM Martin Kirchner aus Rudmanns und FM Alois Wimmer aus Gschwendt.

Die zu bewältigenden Aufgaben bestanden aus Kompaßarbeit, einer richtigen Einsatzsofortmeldung, Erstellen von Funkgesprächen und Übermittlung von Nachrichten.

Ein besonderer Dank gilt auch den Ausbildnern unter der Leitung von Abschnittssachbearbeiter HLM Josef Grassinger aus Stift Zwettl.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den erfolgreichen Feuerwehrfunkern.

Zwei Landessieger stellte der Feuerwehrabschnitt Zwettl beim diesjährigen Landesfunkleistungsabzeichen in Silber erhielten weiters HFM Herbert Gruber aus Stift Zwettl, OFM Martin Kirchner aus Rudmanns und FM Alois Wimmer aus Gschwendt.

Die zu bewältigenden Aufgaben bestanden aus Kompaßarbeit, einer richtigen Einsatzsofortmeldung, Erstellen von Funkgesprächen und Übermittlung von Nachrichten.

Ein besonderer Dank gilt auch den Ausbildnern unter der Leitung von Abschnittssachbearbeiter HLM Josef Grassinger aus Stift Zwettl.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den erfolgreichen Feuerwehrfunkern.

Grundstein für das Behindertenwohnheim wurde gelegt

Nach einer längeren Planungsphase konnte Ende August der Grundstein gelegt werden: Mit einem Kostenaufwand von mehr als 40 Millionen Schilling wird die Propstei in ein Caritas-Wohnheim für Behinderte umgebaut.

Landesrat Liese Prokop nahm gemeinsam mit Caritas-Direktor Ing. Werner Scholz die Grundsteinlegung vor, an der auch zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Abt Prälat Bertrand Baumann, Erzdechant Franz Kaiser und Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gäber, teilnahmen.

„Mit diesem Projekt sind wir wieder ein schönes Stück weiter auf dem Weg zu einer optimalen Behindertenpolitik im Lande“, betonte Landesrat Liese Prokop. Das neue Heim soll Platz für zwei Familienwohngruppen bieten, weiters werden Gästezimmer für eine Kurzzeitunterbringung sowie Trainingswohnungen zur Verfügung stehen. Insgesamt ist eine Kapazität von 30 Plätzen vorgesehen. Die ältesten Teile der Propstei gehen bis auf das 12. Jahrhundert zurück. Bereits 1882, als die Liegenschaft von der Sparkasse, der heutigen Bank- und Sparkassen AG Waldviertel Mitte, erworben wurde, bestand die Absicht, den Bau wohltätigen Zwecken zuzuführen. Mehr als 100 Jahre sind vergangen, bevor es nun so weit ist.

Neben der Revitalisierung des bestehenden Gebäudes wird auch ein Neubau errichtet. Das Land fördert das Vorhaben mit Mitteln der Regionalisierung und der Wohnbauförderung. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 1993 geplant.

Die erfolgreichen Feuerwehrfunker des Abschnittes Zwettl

(Foto: Siegfried Pöll)



NEU-
ERÖFFNUNG

28. NOVEMBER
AB
9 UHR

i' düppfere
A&M

Wohndekor
Präsente

LANDSTRASSE
NR. 6

02822/54350

16. Diplomfeier der Krankenpflegeschule

Bereits zum 16. Male fand am 30. August im Stadtsaal Zwettl die Diplomfeier der Krankenpflegeschule Zwettl statt. Der Leiter der Schule, Prim. Dr. Klaus Böhm konnte neben den Schülerinnen und deren Eltern auch zahlreiche Ehrengäste, darunter den Abt des Stiftes Zwettl, Prälat Bertrand Baumann, Landesrat Liese Prokop, LAbg. Alfred Dirnberger, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber und Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner begrüßen.

Der für das Gesundheitswesen zuständige Stadtrat Johann Hofbauer gratulierte den Absolventen der Krankenpflegeschule für die bestandene Diplomprüfung herzlich und hob besonders hervor, daß von den 23 Schülern 16 die Abschlußprüfung mit Auszeichnung bestanden haben.

Landesrat Liese Prokop wies darauf hin, daß der Beruf der Krankenschwester ein sehr schwerer Beruf sei und neben Wissen und Können noch viel mehr erfordere. Sie wünschte den Diplomanden ebenfalls viel Glück und Erfolg in ihrer zukünftigen Tätigkeit.

Die Diplome und Broschen wurden dann von Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner und der Schuloberin DKS Hermine Mayrhofer übergeben.

Musikalisch wurde die Feier vom Chor des 1. Jahrganges der Krankenpflegeschule unter der Leitung von FL Fritz Laschober und von der Bläsergruppe des Musikvereines C. M. Ziehrer umrahmt.

Die Diplomfeier erfolgreich abgeschlossen haben heuer:

Elisabeth Berndl, Martha Maria Bruckner, Elisabeth Dogl, Edeltraud Elsigan, Barbara Fuß, Anita Gubi, Margit Hahn*, Anita Hipp*, Andreas Hofbauer*, Evelin Maria Huber, Edith Loimayr*, Gabriele Murth, Maria Pichler, Ulrike Poik, Irene Preißinger, Manuela Röhrenbacher, Helga Rößler, Andrea Scheidl*, Doris Hannelore Schildofer, Regina Schindler*, Andrea Maria Streim*, Wolfgang Tüchler*, Elisabeth Waglechner.*

* werden im Haus angestellt

Hilfswerk sucht dringend Mitarbeiterinnen und Funktionäre

Dringend Verstärkung braucht die Sozialstation des Zwettler Hilfswerkes. Ab 1. September 1991 sind 20 angestellte Fachkräfte und 45 Helferinnen in der mobilen Hauskrankenpflege tätig. Leider immer noch zuwenig. Ganz eklatant ist der Mangel an Funktionären. Aufgrund der ständig steigenden Einsatzstunden in der Hauskrankenpflege — 1990 waren es rund 16900 Einsatzstunden — werden für den Raum Zwettl Helferinnen gesucht und könnten sofort mit der Tätigkeit beginnen. Voraussetzungen sind die Fähigkeit selbständig zu arbeiten und soziale Einsatzbereitschaft. Geboten wird u. a. ein gutes Betriebsklima, eine leistungsgerechte Entlohnung, Bezahlung nach Stunden, Aus- und Weiterbildung.



16. Diplomfeier der Krankenpflegeschule Zwettl im Stadtsaal

(Foto: Siegfried Pöll)



Das Team des Zwettler Hilfswerkes umfaßt bereits mehr als 20 hauptamtliche Helfer und Helferinnen

Zur Unterstützung in der Organisation werden Frauen und Männer als „Funktionäre“ gesucht. Die dabei auflaufenden Spesen werden abgegolten.

Wer also — neben seinem Beruf oder Haushalt oder in der Pension — eine sinnvolle kleine Tätigkeit ausführen möchte, der möge sich bitte beim Hilfswerk melden.

Das Zwettler Hilfswerk betreut in 20 Gemeinden zur Zeit mehr als 220 Patienten und die Mitarbeiter der Sozialstation leisten ca. 2400 Ein-

satzstunden monatlich bei den Patienten. Um dieses große Gebiet zu betreuen, sind 10 Diplomkrankenschwestern, 1 Diplom-Physiotherapeutin, 1 Altenhelferin, 1 Familienhelferin, 5 Helfer(innen) und 2 Bürokräfte angestellt. Weiters arbeiten ca. 45 freie Mitarbeiterinnen (Helferinnen) in der Betreuung mit.

Interessierte Personen melden sich bitte beim Zwettler Hilfswerk, Zwettl, Bürgergasse 1, Tel. 02822/54222, nur vormittags (Frau Neuschwandtner, Frau Zahr).

Autolackierstation

Moidrams – Gerungser Straße
3910 ZWETTL – NÖ
Telefon 02822/53945

Franz **Kormesser**
Autospenglerei

Tennisplatz in Rudmanns bereits bespielbar

Die schlechten Witterungsverhältnisse im August störten zwar etwas den Baubetrieb, trotzdem konnte die neue Tennisanlage in Rudmanns Mitte September 1991 nahezu planmäßig in Betrieb genommen werden. Die offizielle Schlüsselübergabe der Baufirma Swietelsky an die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ erfolgte am 27. September 1991, bei der neben Stadtrat Leopold Rechberger auch die Ortsvorsteher GR Franz Pfeffer und Siegfried Pöll, Ing. Oswin Kammerer von der techn. Bauabteilung der Gemeinde, sowie Vertreter der neugegründeten Sportunion Rudmanns-Stift Zwettl teilnahmen.

Stadtrat Leopold Rechberger bedankte sich namens der Gemeinde bei der Baufirma für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschte dem Verein für die nächsten Spieljahre viel Erfolg. Unionsobmann Franz Fischer lobte ebenfalls die Art und Weise der Firma Swietelsky, bei anfallenden Problemen unbürokratisch und im Sinne des Gemeinwohles zu agieren. Er gab den Dank auch an die Stadtgemeinde Zwettl weiter, ohne deren Mitfinanzierung und Pachtung der Grundstücke die Tennisanlage nicht zustande gekommen wäre. Daß die Investition von den Einwohnern angenommen wird, zeigt der Mitgliederstand der Sektion Tennis, der bereits mehr als 100 eingeschriebene Tennisspieler beträgt.

Reinigungskraft

wird aufgenommen für Büro des Hilfswerkes in Zwettl, Bürgergasse.
Anfragen 02822/54222, vormittags.



Die Funktionäre der Sportunion Rudmanns-Stift Zwettl mit Vertretern der Stadtgemeinde Zwettl und Ing. Spitaler von der Firma Swietelsky bei der offiziellen Schlüsselübergabe der Tennisanlage Rudmanns

(Foto: Siegfried Pöll)

Letzte Ausgabe von „Zwettl-heute-morgen“

Nach mehr als 13 Jahren und insgesamt 54 Ausgaben ist dies die letzte Nummer von „Zwettl-heute-morgen“. Wie bei vielen Dingen war es an der Zeit, Überlegungen über eine Neugestaltung anzustellen.

Die Mitteilungen des Bürgermeisters werden in Zukunft „Neue Zwettler Nachrichten“ heißen.

Diese Zeitung wird 6 Mal im Jahr erscheinen (bisher 4 Mal), eine neue, zeitgemäßere Gestaltungsform und ein ansprechenderes Layout bieten. Auch im redaktionellen Teil wird sich einiges ändern.

Die Erstausgabe der „Neuen Zwettler Nachrichten“ wird noch im Dezember vor den Weihnachtsfeiertagen erscheinen.

Wir hoffen, den Mitbürgern damit mehr und aktuellere Informationen über das Gemeindegeschehen vermitteln zu können.



boutique vogue

inhaberin lisbeth peherstorfer

3910 zwettl, hamerlingstraße 8 · 02822/54372



*Exquisite Mode aus Paris –
tolle Cocktailkleider für die
Ballsaison*

Was ist los in Zwettl?

Veranstaltungskalender für den Zeitraum
November bis Dezember 1991



KONZERTE, THEATER

Freitag, 15. und Samstag, 16. November
„**Leopoldkonzert**“
mit dem Musikverein C. M. Ziehrer
Stadtsaal Zwettl, Beginn: 20.00 Uhr

Donnerstag, 28. November
Chor- und Orchesterkonzert
Unisono Chor — Wien, A-Capella-Chor Tulln,
Junges Orchester Wien; Werke von Mozart
Stadtsaal Zwettl, Beginn: 19.30 Uhr

Freitag, 29. November
Kabarett mit **Erwin Steinhauer**
Stadtsaal Zwettl, Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 1. Dezember
Blasmusik-Wertungsspielen
Stadtsaal Zwettl, Beginn: 8.00 Uhr

KURSE, VORTRÄGE

Donnerstag, 14. November
Greenpeace — Regenwald Visionen
Multivisionsschau von Alois Indrich
Hamerlingsaal Zwettl, Beginn: 19.30 Uhr

Sonntag, 17. November
Neuseeland (Das schönste Ende der Welt)
Multivisionsschau
Sporthalle Zwettl, Beginn: 20.00 Uhr

Bildungshaus Stift Zwettl

11., 18., und 25. November
Besinnung im November
jeweils 19.00 Uhr

9. bis 10. November
Tanzmeditation

15. November, 20.00 Uhr
Informationsabend
„Energie — ein Planet wird geplündert“

16. bis 17. November
Volksmusikschulung

16. bis 17. November
Ehevorbereitung intensiv

23. November, 15.00 Uhr
**Gesundheit und Krankheit —
natürliche Heilung**

29. November, 19.30 Uhr
„Mozart auf der Reise nach Prag“
Werke für Klavier und Violine

29. November bis 1. Dezember
**Selbstverteidigung — Selbstbewußtsein —
Selbstbehauptung**
Ein Wochenende für Frauen und Mädchen

ZWETTLER ADVENT 1991

Sonntag, 1. Dezember 1991
„**Wir sagen Euch an den lieben Advent**“
Chorgemeinschaft Stift Zwettl
Bläserensemble Klopff
Pfarrkirche Oberstrahlbach
Beginn: 14.00 Uhr

Sonntag, 1. Dezember
„**Adventmusik**“
Singkreis Zwettl, Jahrgangser Stubenmusi,
Bläsergruppe der Musikschule Zwettl
Bürgerspitalkirche Zwettl
Beginn: 17.00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember
„**Der Nikolo kommt**“
Die Zwettler Kaufmannschaft lädt ein
Dreifaltigkeitsplatz Zwettl
Beginn: 16.00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember bis
Sonntag, 8. Dezember
„**12. Advent und Weihnachtsmarkt im
Schloß Rosenau**“

Sonntag, 8. Dezember
„**Adventstunde**“
Es singen und spielen die Schüler der
Musik- und Musisch-kreativen
Hauptschule Stift Zwettl
Pfarrkirche Großglobnitz
Beginn: 14.00 Uhr

Samstag, 14. Dezember
3. Jeunesse-Abo-Konzert
„**Weihnachtsfriede aller Augen**“
Josef Newerkla, Rezitation
Es musizieren Schülerinnen des BG
und BRG Zwettl
Stadtsaal Zwettl, Beginn: 19.30 Uhr

Sonntag, 15. Dezember
„**Adventsingen**“
Singerkreis Schweiggers
Pfarrkirche Jagenbach, Beginn: 15.00 Uhr

Sonntag, 15. Dezember
„**Festliche Adventstunde**“
Bläsergruppe des Musikvereines Marbach
am Walde, Hausmusik Grübl, Schüler der
VS Marbach am Walde
Pfarrkirche Marbach am Walde
Beginn: 14.00 Uhr

Sonntag, 22. Dezember
„**Adventsingen der Zwettler
Sängerknaben**“
Mitwirkend: Schola Zwettlensis, Martina
Mittendorfer, Harfe
Stiftskirche Zwettl, Beginn: 15.00 Uhr

30. November, ab 9.00 Uhr
Ein Tagh im Ashram

1. Dezember, ab 9.00 Uhr
Einkehrtag

7. bis 8. Dezember
Tanzen — Spüren — Kerzen — Licht

12. bis 15. Dezember
**Fasten reinigt Leib und Seele
Tee- und Saffasten**

13. bis 14. Dezember
Holzschnitte für unsere Weihnachtspost

15. Dezember, ab 9.00 Uhr
Einkehrtag

29. Dezember bis 1. Jänner
Besinnlich in das neue Jahr

Volkshochschule Zwettl

Donnerstag, 14. November
„**Irak**“, Dr. Erika Falkensammer, Wels
Handelskammer Zwettl, Beginn: 19.30 Uhr

Freitag, 22. November
„**Expedition zum Berg der Berge, K2**“
Brigitte Kaltenberger, Zwettl
Handelskammer Zwettl, Beginn: 19.30 Uhr

Dienstag, 10. Dezember
„**Prag — die goldene Stadt —
in Vergangenheit und Gegenwart**“
Doz. W. Wisth, Wien
Handelskammer Zwettl, Beginn: 19.30 Uhr

DIVERSE VERANSTALTUNGEN, SPORT

Samstag, 9. November
Volleyball Landesliga — Damen
Zwettl — Mannersdorf, Zwettl — Hoheneich
HAK-Turnhalle, Beginn: 15.00 Uhr

Samstag, 16. November
Regionalliga Ost
SC Sparkasse Zwettl — SV Horn
Sportplatz Zwettl, Beginn: 14.00 Uhr

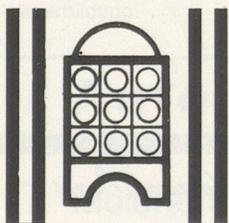
Freitag, 22. November
Modenschau
Stadtsaal Zwettl, Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 24. November
Fußball-Betriebeturnier
Sporthalle Zwettl, Beginn: 13.00 Uhr

Samstag, 30. November
Volleyball Landesliga — Herren
**Zwettl — Zistersdorf,
Zwettl — Waidhofen/Ybbs**
HAK-Turnhalle, Beginn: 15.00 Uhr

Sonntag, 1. Dezember
Fußball-Orteturnier
Sporthalle Zwettl, Beginn: 13.00 Uhr

15 JAHRE

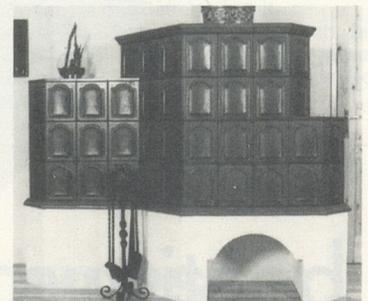


HROUZA

P. HROUZA
Ges.m.b.H.

3910 ZWETTL, Landstraße 31
Telefon 02822/53537

NIEDERNEUSTIFT 66
bei Schloß Rosenau
Telefon 02822/58463



Kachelöfen aller Art · Offene Kamine · Fliesen · Keramik

Waldviertler Musikhaus

J. KLIMENT KG

3910 ZWETTL, Neuer Markt 8
Telefon 02822/53093, Telefax 02822/53093



Ihr Fachgeschäft für Musikbegeisterte!

SUPER KEYBOARDS

von YAMAHA PSR 6700

ROLAND E-70

+ TECHNICS KN 1000

sind ab sofort ANTESTBEREIT!

— Wir beraten Sie gerne! —

Blumenschmuckaktion 1991

Nach einer Pause von einem Jahr fand heuer wieder der gemeindeinterne Blumenschmuckwettbewerb statt, an dem sich wieder alle Hausbesitzer per Anmeldung beteiligen konnten. Auch für den Bewerb 1991 langten zahlreichen Anmeldungen ein und eine Jury der Gemeinde, bestehend aus der Gemeinderätin Maria Haider, der Gemeindebediensteten Eva Berger und Stadtamtsdirektor Dr. Wolfgang Meyer, besichtigte im August die angemeldeten Objekte.

Die Bewertung erfolgte so wie bei den früheren Blumenschmuckaktionen nach einem Punktesystem, wobei verschiedene Kriterien maßgeblich waren: Die Anzahl der Fensterkistchen, die Menge der Blumen um das Haus, der Eindruck der Blumen (Farbzusammenstellung, Blumenarten, Pflegezustand), der Gesamteindruck des Hauses (Fassadenzustand, harmonische Einfügung in das Ortsbild, Pflegezustand der Freiflächen) u. a. mehr.

Am 10. Oktober fand nunmehr die Ehrung der heurigen Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbes statt. Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner konnte dazu im Gasthaus Hanni in Mitterreith außer den Preisträgern auch Vizebürgermeister Ing. Ewald Mengl und die Stadträte Leopold Rechberger und Franz Edelmaier begrüßen. Nach einem Diavortrag, bei dem Stadtamtsdirektor Dr. Wolfgang Meyer die am schönsten geschmückten Häuser zeigte, überreichte Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner den Besitzern und Betreuern der vorbildlichen Blumenanlagen bemalte Holzsteller und lud zu einem gemeinsamen Essen ein. Er betonte in seiner Ansprache, daß einer ansprechenden Ortsbildgestaltung erfreulicherweise immer mehr Augenmerk zugewendet wird. Er dankte auch allen für die Initiative und für die Arbeit, den eigenen Lebensraum schöner zu gestalten.

Die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbes 1991 in alphabetischer Reihenfolge:

Almeder Otmar und Maria, 3910 Niederstrahlbach 8; Artner Norbert und Gertrud, 3911 Kleinmarbach 42; Berger Karl und Maria, 3911 Anatsberg 20; Boden Franz und Martha, 3910 Zwettl, Mühlgrabengasse 49; Böhm Johann und Anna, 3910 Waldhams 32; Brandstetter Gerhard und Monika, 3533 Friedersbach 60; Ernstbrunner Hermann und Rosina, 3910 Niederstrahlbach 25; Fischer Franz und Emma, 3910 Waldbrandsiedlung 74; Fleischmann Johann und Maria, 3923 Jagenbach 18; Fuchs Franz und Leopoldine, 3923 Jagenbach 120; Gasselstorfer Franz und Helga, 3533 Friedersbach 151; Gintner Heribert und Gisela, 3923 Jagenbach 114; Göschl Erwin und Christine, 3533 Friedersbach 60; Grünsteidl Josef und Maria,



Im Rahmen der diesjährigen Blumenschmuckaktion wurden wieder mehr als 30 Hausbesitzer von Bürgermeister Ök.-Rat Franz Pruckner geehrt

(Foto: Siegfried Pöll)

3910 Zwettl, H. Feucht-Straße 9; Hackl Erwin und Helga, 3923 Jagenbach 137; Hackl Josef und Elfriede, 3923 Jagenbach 20; Höllrigl Adolf und Margarete, 3910 Großglobnitz 104; Hofbauer Franz und Marianne, 3533 Friedersbach 133; Holnsteiner Franz und Anita, 3910 Oberhof 9; Kerschbaum Leo und Margaretha, 3910 Großglobnitz 52; Leber Walter und Hermine, 3533 Friedersbach 129; Müllner Karl und Maria, 3923 Jagenbach 93; Müllner Hubert und Angela, 3923 Jagenbach 121; Redl Franz und Herta, 3910 Niederstrahlbach 16; Redl Manfred und Gabriele, 3910 Niederstrahlbach 12; Rössl Johann und Berta, 3910 Jahrgings 47; Steininger Hermann und Elisabeth, 3910 Gerotten 27; Tüchler Herta, 3931 Dorf Rosenau 25; Wagisreiter Ernst und Theresia, 3910 Gradnitz 28; Wagner Karl und Juliana, 3910 Niederstrahlbach 4, Sonnentorweg-Siedlung.



Dorferneuerungs- projekt in Rottenbach

Der Ortsbildgestaltung und der Dorferneuerung werden immer mehr Augenmerk geschenkt. Nach einer Grundanalyse der Dorfwerkstatt Waldviertel über die Katastralgemeinde Rottenbach wurde nun ein Projekt konkret in Planung gegeben: Der ehemalige Getreidespeicher in Rottenbach soll in Zusammenarbeit zwischen dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Rottenbach, der Stadtgemeinde Zwettl und dem Land Niederösterreich saniert, umgebaut und zu einer Art „Gemeinschaftshaus“ umgestaltet werden. Die Innenräume könnten für die verschiedensten gemeinschaftlichen Zwecke verwendet werden (z. B. Theateraufführungen, Konzerte des Musikvereines Marbach, usw.), auf dem gemeindeeigenen Grundstück rund um den Getreidespeicher wäre die Errichtung verschiedener Freizeit- und Sporteinrichtungen möglich.

In der ersten Bauetappe wird wahrscheinlich noch in diesem Jahr das Dach saniert, um in den Wintermonaten mit dem Innenarbeiten beginnen zu können

ASCHAUER - KÜHLERSERVICE

REPARATURARBEITEN UND ORIGINAL-NEUKÜHLER FÜR ALLE PKW, LKW, TRAKTOREN,
AUTOBUSSE, STAPLER, PANZER, STABLMOTOREN, BAUMASCHINEN UND AGGREGATE

3910 ZWETTL, SCHWARZENAUER STRASSE 2 · TELEFON 02822/52532 · TELEFAX 02822/52911

Auszeichnungen

Die NÖ Landesregierung hat Herrn Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit das Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 1. Juli wurde Herrn Ortsvorsteher Franz Bader aus Eschabruck die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Für eine langjährige, verdienstvolle und ehrenamtliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Sportes erhielt HOL Heinz Lüdemann das Sportehrenzeichen in Bronze der NÖ Landesregierung.

Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 29. Juli 1991 wurde FOL Margarete Hofbauer aus Sift Zwettl, Kampsiedlung, der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Die Gemeinde gratuliert herzlichst zu diesen Auszeichnungen.

Ehrungen



Goldene Hochzeit

19. August 1991
Johann und Maria **Fessl**
3910 Böhmhöf 14

90. Geburtstag

- 13. Juli 1991
Dominik **Stocker**, 3533 Friedersbach 29
- 18. Juli 1991
Maria **Engelhart**, 3924 Unterrosenauerwald 50
- 28. August 1991
Rosa **Topf**, 3910 Gerotten 39
- 8. September 1991
Maria **Altmann**, 3924 Unterrosenauerwald 21
- 11. September 1991
Franz **Traxler**, 3910 Jahrgs 17
- 19. September 1991
Anton **Hauer**, 3910 Zwettl, Klosterstraße 2
- 24. September 1991
Maria **Winkler**, 3910 Oberstrahlbach 38

91. Geburtstag

13. September 1991
Maria **Gössl**, 3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 1

92. Geburtstag

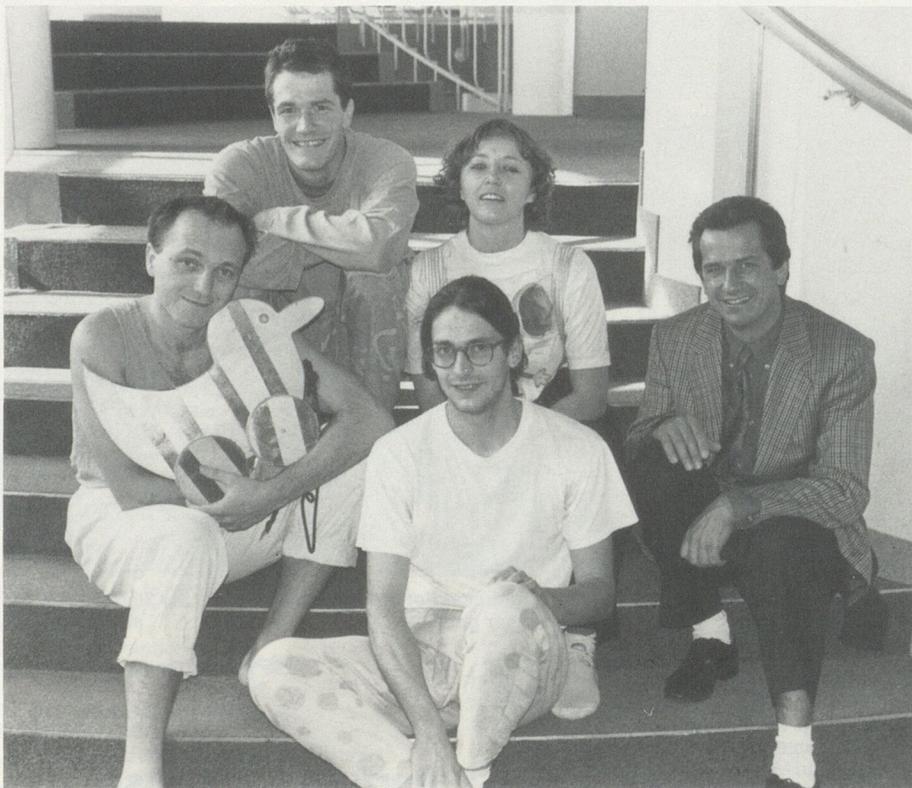
- 29. Juli 1991
Maria **Weigl**, 3923 Jagenbach 37
- 31. Juli 1991
Rosa **Hebenstreit**, 3923 Jagenbach 68
- 15. August 1991
Maria **Gottsbachner**, 3910 Zwettl, Nordweg 33
- 29. August 1991
Maria **Tomaschek**, 3910 Zwettl, Klosterstraße 2
- 21. September 1991
Theresia **Wagner**, 3910 Stift Zwettl 1
- 25. September 1991
Elisabeth **Redl**, 3910 Zwettl, Klosterstraße 2

93. Geburtstag

- 28. Juli 1991
Josef **Floh**, 3931 Rosenau Dorf 6
- 6. August 1991
Rosa **Pözl**, 3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 12

94. Geburtstag

- 17. September 1991
Theresia **Hagmann**, 3533 Mitterreith 27
- 19. September 1991
Maria **Kolm**, 3910 Unterrabenthan 11
- 21. September 1991
Emma **Cargnel**, 3910 Zwettl, Klosterstraße 2



Im Rahmen des 1. Internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals waren in Zwettl insgesamt elf Aufführungen zu sehen (auf dem Foto die Initiatoren mit Stadtrat Leopold Rechberger)

(Foto: Andrea Hutterer)



Das Karbaret hat in Zwettl einen besonders hohen Stellenwert. Auch der „Stimmenkünstler“ Alexander Bisenz freute sich über einen ausverkauften Stadtssaal

(Foto: Ing. Franz Fichtinger)



Standesamt

Geburten



22. Juni 1991
Markus Gernot Edelmaier Heidemarie Friedersbach 19
24. Juni
Sabine Spitaler Gerhard Josef und Berta Mathilde Friedersbach 77
24. Juni 1991
Martin Josef Grötzl Martin und Elisabeth Merzenstein 3
24. Juni 1991
Philipp Thomas Wandi Hubert und Anna Unterrosenauerwald 24
26. Juni 1991
Philip Johannes Gruber Herbert und Sabine Waldrandsiedlung 33
27. Juni 1991
Anna Karoline Schnelzer Dr. Clemens Michael u. Sylvia Irene Zwettl, Franz Weismann-Straße 19
29. Juni 1991
Tanja Teresa Judmann Karl und Roswitha Zwettl, Karl Hagl-Straße 24/6
30. Juni 1991
Lukas Erwin Kerschbaum Erwin und Irmtraud Großglobnitz 39
11. Juli 1991
Alexander Weiß Marina und Johann Unterrabenthan 16
12. Juli 1991
Sandra Schwertberger Elisabeth und Manfred Oberstrahlbach 29
17. Juli 1991
Christina Hofbauer Johannes und Christine Zwettl, Brühlgasse 6
22. Juli 1991
Martin Burger Willibald und Geneveva Niederneustift 46
24. Juli 1991
Martin Kastner Anton und Monika Waldhams 14
24. Juli 1991
Liane Grassinger Herbert und Anita Gschwendt 6
26. Juli 1991
Patrick Joachim Burger Herbert und Anita Syrafeld 28
29. Juli 1991
David Rößl Christian und Gerlinde Jahrgs 47
30. Juli 1991
Stefan Koppensteiner Ernst und Anna Uttissenbach 4
1. August 1991
Nicole Edinger Gerlinde Kleinmeinharts 2
7. August 1991
Philip Fichtinger Erich und Hildegard Zwettl, Mühlgrabengasse 37
7. August 1991
Florian und Gregor Kurz Konrad und Elfriede Rottenbach 2
11. August 1991
Susanne Veronika Faltin Christian und Christa Jagenbach 117
11. August 1991
Stephanie Böhm Andreas und Christine Großglobnitz 102
14. August 1991
Anna Sonja Müller Dr. Karl und Elfriede Zwettl, Alpenlandstraße 4/5
17. August 1991
Sophia Holzmann Mag. Hermann und Erika Zwettl, Dr. Franz Weismann-Straße 20
20. August 1991
Robert Dietrich Robert und Manuela Großglobnitz 108
20. August 1991
Tanja Erika Kolm Christian und Eva Maria Zwettl, Brühlgasse 14
23. August 1991
Christian Leutner Franz und Elisabeth Jagenbach 49
24. August 1991
Dagmar Maria Schnabl Mag. Manfred und Mag. Ehrentraud Zwettl, Sonnentorweg 9
27. August 1991
Patrick Manfred Teuschl Manfred und Doris Großhaslau 33
31. August 1991
Sabrina Weichselbaum Johann und Michaela Kleinmeinharts 5
4. September 1991
Jan Gregor Pichler Andreas und Doris Zwettl, Karl Hagl-Straße 24/2
7. September 1991
Stefanie Nöbauer Christoph und Maria Zwettl, Allentsteiger Straße 2
10. September 1991
Lisa Teresa Kerschbaum Christian und Renate Jahrgs 25
16. September 1991
Andreas Michael Tüchler Herbert und Anna Maria Waldrandsiedlung 123
16. September 1991
Melanie Almeder Otmar und Maria Niederstrahlbach 8
16. September 1991
Gerhard Nagelmayer Franz Gerhard und Leopoldine Großglobnitz 20
26. September 1991
Florian Halmetschlager Franz und Christine Zwettl, Karl Hagl-Straße 24/3
27. September 1991
Iris Dornhackl Walter und Eva Zwettl, Nordweg 28/1

30. September 1991
Christopher Siegl Andreas und Petra Jagenbach 82
1. Oktober 1991
Constantin Wilhelm Weber Peter und Birgit Zwettl, Mittelweg 5
3. Oktober 1991
Thomas Haider Felix und Elisabeth Niederneustift 12
3. Oktober 1991
Rudolf Paul Bind Dr. Rudolf und Hildegard Zwettl, Nordweg 29/3
5. Oktober 1991
Anneliese Grötzl Johannes und Christine Großhaslau 36
5. Oktober 1991
Sabrina Renate Rößl Johannes und Renate Jahrgs 47
5. Oktober 1991
Patrick Leo Laister Werner und Heidelinde Annatsberg 18
7. Oktober 1991
Philipp Sebastian Gündler Karl und Monika Zwettl, Hamerlingstraße 4
8. Oktober 1991
Sandra Christine Müllner Josefa und Johann Oberstrahlbach 33
9. Oktober 1991
Alexander Jan Schmid Elisabeth Zwettl, Alpenlandstraße 7
9. Oktober 1991
Patrick Mayerhofer Georg und Anita Kleehof 6
10. Oktober 1991
Yeliz Margareta Saritas Mehmet und Beate Zwettl, Nordweg 40/1



Eheschließungen

28. Juni 1991
Peter **Kohlberger** Zwettl, Neuer Markt 1
Andrea **Müller** Zwettl, Parkgasse 2
3. Juli 1991
Josef **Breiteneder** Unterwindhag 9
Silvia **Gruber** Rudmanns 29
5. Juli 1991
Johann **Weichselbaum** Kleinmeinharts 5
Michaela Maria **Helmreich** Oberneustift 10
5. Juli 1991
Andreas **Böhm** Niederstrahlbach 21
Christine **Lehr** Großglobnitz 102

12. Juli 1991
Martin **Marchsteiner**
Kleinschönau 4
Andrea **Zach**
Großweißenbach 33
17. Juli 1991
Herbert **Waldhäusl**
Germanns 6
Renate **Zinner**
Germanns 6
19. Juli 1991
Dieter Hannes **Fröhlich**
Zwettl, Mozartstraße 19
Sabine **Sinnhuber**
Oberhof 4
19. Juli 1991
Leopold **Schulmeister**
Grünbach 11
Margit Maria **Jahn**
Zwettl, Kreuzgasse 9
26. Juli 1991
Helmut **Thaler**
Ratschenhof 5
Sonja **Reiter**
Großgöttfritz 7
2. August 1991
Helmut **Wenko**
Zwettl, Neuer Markt 1
Waltraud Gisela **Wimmer**
Zwettl, Neuer Markt 1
5. August 1991
Erich **Palmethofer**
Koblhof 6
Bettina **Grünstäudl**
Rohrenreith 21
9. August 1991
Josef **Knoll**
Rappottenstein 96
Helga Maria **Kolm**
Moidrams 31
12. August 1991
Robert **Liebenauer**
Oberneustift 67
Elisabeth **Rabl**
Moidrams 19
13. August 1991
Christoph Peter **Nöbauer**
Zwettl, Allentsteiger Straße 2
Maria **Waldhäusel**
Brand 24
16. August 1991
Karl **Ruß**
Zwettl, Kreuzgasse 7
Melitta Maria **Almeder**
Zwettl, Kremser Straße 19
30. August 1991
Josef Bernhard **Preiß**
Rudmanns 63
Gabriele Irmgard **Aigner**
Kleinhaslau 4
30. August 1991
Hermann **Eichinger**
Mayerhöfen 15
Jutta Maria **Huber**
Pretrobruck 5
30. August 1991
Otmar **Weinberger**
Horn, Riedenburgerstraße 40
Herta **Weber**
Jagenbach 74
12. September 1991
Manfred **Füxl**
Zwettl, Kesselbodengasse 31
Edith **Franz**
Zwettl, Nordweg 28/25
17. September 1991
Klaus **Messerer**
Zwettl, Syrnauer Straße 20
Sabine Maria **Todt**
Zwettl, Landstraße 15
27. September 1991
Erich **Hofbauer**
Zwettl, Höhenstraße 9
Siglinde Bertha **Bogner**
Wien, Ruthnergasse 56-60/20
11. Oktober 1991
Christian **Schierhuber**
Zwettl, Galgenbergstraße 3
Maria **Trauner**
Zwettl, Galgenbergstraße 3
14. August 1991
Aloisia **Jank**, geb. Heider
76 Jahre
Moidrams 2
16. August 1991
Zdenek **Mader**
78 Jahre
Mitterreith 3
19. August 1991
Ignaz **Wagner**
85 Jahre
Zwettl, Alpenlandstraße 24
27. August 1991
Maria **Grabner**
66 Jahre
Großhaslau 11
1. September 1991
Ernestine Rosina **Schedlmayer**, geb. Splechtna
92 Jahre
Zwettl, Bahnhofstraße 21
6. September 1991
Johanna Maria **Grallinger**, geb. Kriegel
61 Jahre
Zwettl, Franz Josef-Straße 11
8. September 1991
Franz **Auferbauer**
84 Jahre
Zwettl, Alpenlandstraße 10
10. September 1991
Anna **Lichtenwallner**, geb. Lechner
79 Jahre
Marbach am Walde 40
10. September 1991
Margaretha Johanna **Fröhlich**
88 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
16. September 1991
Leopoldine **Kaufmann**, geb. Bernhard
83 Jahre
Zwettl, Hauensteiner Straße 4
17. September 1991
Maria **Kormessner**, geb. Winter
55 Jahre
Zwettl, Weitraer Straße 23
25. September 1991
Anna **Führer**, geb. Kormessner
83 Jahre
Marbach am Walde 58
25. September 1991
Anna **Fichtinger**
65 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
30. September 1991
Leopoldine **Pertzl**, geb. Stiftner
87 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

Sterbefälle

25. Juni 1991
Maria **Neunteufl**, geb. Weber
85 Jahre
Oberstrahlbach 12

26. Juni 1991
Josef **Kernstock**
72 Jahre
Zwettl, Hauptplatz 1

29. Juni 1991
Maria **Schmoll**, geb. Hofer
77 Jahre
Zwettl, Neubaustraße 2

30. Juni 1991
Josef **Hofbauer**
73 Jahre
Ratschenhof 3

9. Juli 1991
Dr. Peter Hans **Lernet**
Primararzt i. R.
62 Jahre
Zwettl, Mühlgrabengasse 41

21. Juli 1991
Anton **Schweitzer**
87 Jahre
Unterrosenauerwald 32

24. Juli 1991
Angela **Lehr**, geb. Öschelmüller
75 Jahre
Großglobnitz 102

9. August 1991
Hedwig **Zinner**
68 Jahre
Mitterreith 22

10. August 1991
Ludmilla **Bussecker**, geb. Aichinger
73 Jahre
Zwettl, Kremser Straße 31

13. August 1991
Angela **Zeilinger**, geb. Föls
71 Jahre
Friedersbach 35



Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NO, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Telefon 02822/52414 (gleichzeitig Verlagsort). Redaktion: Bürgermeister Franz Pruckner, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrnauer Straße 8a, Telefon 02822/52379, 0663/39110. Satz+Druck: Malek Druckerei Gesellschaft mbH, 3500 Krems, Wiener Straße 127, Telefon 02732/86518. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS!

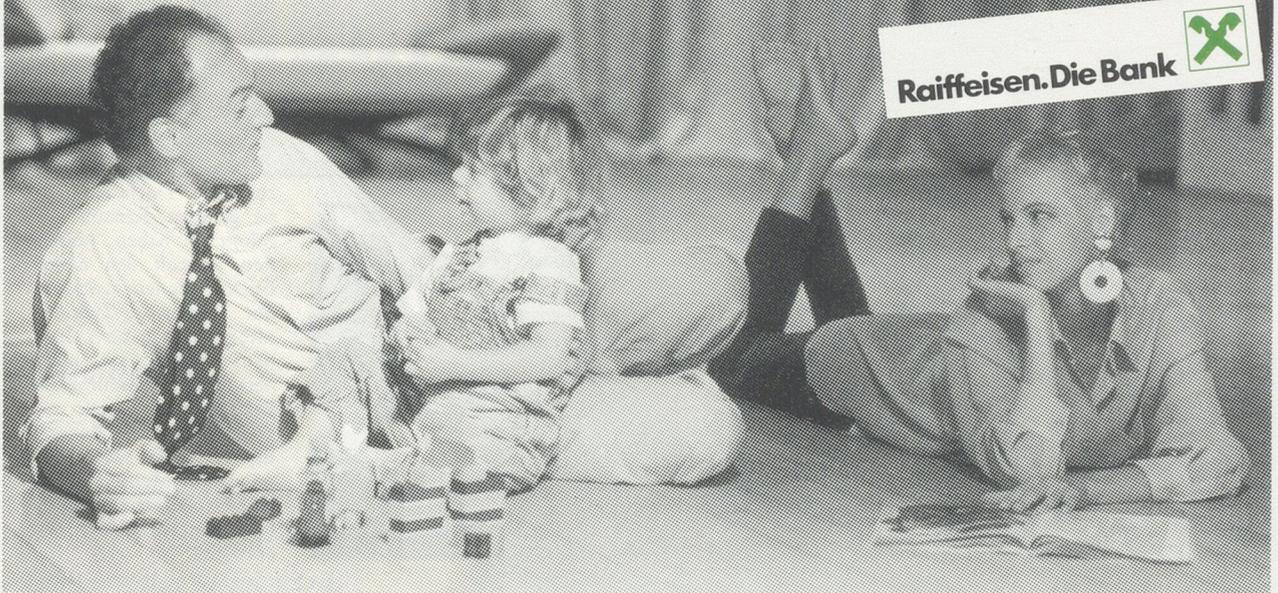
Grabmale – Restaurierungen – Bauarbeiten
in Marmor, Granit und Kunststein

3910 ZWETTL, KREMSEER STRASSE 48
Telefon 02822/52478 · Telefax 02822/24787

STEIN
WUNSCH



Meine Zukunft. Meine Bank.



Raiffeisen.Die Bank 

Unsere Zukunft. Was haben wir uns da nicht alles vorgenommen? Pläne, Wünsche, Träume, vor allem wollen wir eine glückliche Familie sein. Vorsorgen ist jetzt das Wichtigste - und ein starker Partner, dem wir vertrauen können. Meine Zukunft. Meine Bank.

Raiffeisen.Die Bank 

Raiffeisenbank Zwettl. Meine Bank

Tanzbar Pizzeria

Gasthaus
Live-Musik • Künstlerauftritte
Disc-Moderatoren!

Teichhäuser bei Zwettl • ☎ 02823/223
Pächter: Petra und Horst Bayer

Öffnungszeiten:

Gasthof

Mittwoch - Samstag von 11 - 23 Uhr
Sonntag von 10 - 23 Uhr
Montag, Dienstag Ruhetag

Tanzbar

Donnerstag - Samstag von 20 - 4 Uhr
Sonntag von 20 - 2 Uhr

Betriebszeiten:

Samstag, Sonn- und Feiertage ab 14 Uhr
wochentags gegen Voranmeldung
für Schulausflüge, Betriebsfeiern,
Pensionistenfahrten etc.

Unsere Telefonnummer: 02822/52420





**UNSER VORSPRUNG IST
GRÖßER GEWORDEN**

**DER NEUE
RENAULT
ESPACE**

Viele haben versucht, die Idee der Großraum-Limousine Renault Espace nachzuahmen. Doch jetzt, da sie glauben, Renault eingeholt zu haben, präsentiert Renault den neuen Espace. Mit neuem Styling, mit neuem 6-Zylinder-Motor, mit neuem Interieur für noch mehr persönlich gestaltbarem Lebensraum.

So setzt der neue Renault Espace wieder neue Maßstäbe. Für Menschen, die einfach mehr Raum brauchen, um sich zu entfalten.



RENAULT
Autos zum Leben

STRASSER
KFZ-WERKSTÄTTE - LANDMASCHINEN ©

ZWETTL INDUSTRIESTR. 2 Tel. 02822/53695



MODENHAUS

MODE

SPLECHTNA

3910 ZWETTL, Hauptplatz 15-17
Tel. 02822/52495 Kein Sperrtag!

Geschäftszeiten: 8.15 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
1. Samstag im Monat auch von 14 bis 17 Uhr geöffnet

Mäntel für die ganze Familie

Damen-Swinger	S 1680,-
Herren-Thermomantel	S 1190,-
Kinder-Mantel	S 695,-

DER MANTEL · DIE MODE · DAS HAUS